

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Marlies Arning

als Vertretung für Herrn Hermann

Herr Wilfried Brüggemann

Frau Geraldine Hennebühl

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Jens Thewes

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Bürger

Herr Michael Ahlers

Frau Sabine Cziossek-Skirde

als Vertretung für Herrn Gerstenberg

Herr Paul Fabian

Herr Dr. Jens Reiermann

Sachkundige Einwohner

Herr Christian Becker (Seniorenbeirat)

Frau Jana Holthaus, (Gemeindeelternrat)

Vertretung für Fr. Schulze-Schleithoff

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Christin Bierbaum (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Dr. Torsten Habbel (Ltd. Gesamtschuldirektor)

Herr Anian Plath (Münsterlandschule Tilbeck)

Frau Stefanie Temme, (Baumberge Schule)

Protokollführerin

Frau Eva Jezewski

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Dirk Wientges

bis einschl. TOP 8

Gäste

Herr Jan Tölle

zu Top 8

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Dominik Hermann

Sachkundige Bürger

Herr Gernot Gerstenberg

Sachkundige Einwohner

Frau Kirsten Badengoth

Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemeinde-
elternrat)

Herr Hagen Seegers (Gemeindesportbund)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Martin Lenter (Kath. Kirchengemeinde)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:12 Uhr

Zur Zeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Schäpers die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Arning und Frau Cziossek-Skirde betreten den Sitzungssaal (19.05 Uhr).

Jetzt befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Daraufhin begrüßt und verpflichtet Frau Schäpers Frau Stefanie Temme als Vertreterin der Baumberge Grundschule sowie Frau Jana Holthaus als stellvertretende sachkundige Einwohnerin für den Gemeindeelternrat.

Frau Schäpers spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor, Frau Temme und Frau Holthaus sprechen diese nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Beide bekunden dieses der Ausschussvorsitzenden gegenüber indem sie sagen: „Ich verpflichte mich.“

Daraufhin unterschreiben Frau Temme und Frau Holthaus die Verpflichtungserklärung.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Die Verwaltung berichtet über folgende Themen:

TOP 3.1

Umstellung des Abrechnungssystems in der Kommunalen Kindertagesstätte im Flothfeld

In der Sitzung des Rates am 23.06.2022 wurde die Umstellung des Abrechnungssystems der Mittagsverpflegung in der Form beschlossen, als dass die Abrechnung mit den Eltern ab dem 01.08.2022 auf die Stattküche GmbH, Münster übertragen werden sollte. Die Einhaltung dieses Termins war aus organisatorischen Gründen jedoch nicht möglich. Die Abrechnung durch die Sattküche startet nunmehr ab dem 01.10.2022. Die Eltern wurden darüber durch die Verwaltung informiert, weitere Details zu den Details der Abrechnung erhalten die Eltern direkt von der Stattküche.

TOP 3.2

Bibliothek – Einführung der Onleihe

Die Onleihe, das erweiterte digitale Serviceangebot der Schul- und Gemeindebibliothek, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die geplante humoristische Einführungsveranstaltung „Putzfrau Ilona goes Onleihe“ am 02.09.2022 musste leider aus Krankheitsgründen kurzfristig abgesagt werden. Ein Ersatztermin soll schnellstmöglich bekannt gegeben werden.

TOP 3.3

Baumberge Culture Camp am 10.09.2022

Auch in diesem Jahr findet wieder das Baumberge-Culture-Camp als Kooperationsveranstaltung der Städte Billerbeck und Coesfeld, der Gemeinden Nottuln, Rosendahl und Havixbeck sowie dem Kreis Coesfeld statt und zwar am Samstag, 10.09.2022, ab 11:30 Uhr am Sportzentrum Helker Berg in Billerbeck. Die beteiligten Kommunen stellen dabei ihre Fördermittel aus dem Landesprogramm „Kulturrucksack“ gemeinsam für ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Attraktionen und Workshops bereit. Die Veranstaltung ist für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren. Der Eintritt ist frei.

TOP 3.4

Bericht zum Projekt „Kommunales Casemanagement“

Im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz wurde bereits vor der Sommerpause beschlossen, dass die Kommunen des Kreises Coesfeld das Projekt „Kommunales Casemanagement“ gemeinsam ins Leben rufen.

Hierbei handelt es sich um den Aufbau von Strukturen auf kommunaler Ebene, die gemeinsam mit dem beim Kreis angesiedelten Kommunalen Integrationsmanagement (KI) die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund unterstützen sollen.

Die Kommunen haben sich bereits erfolgreich auf eine Förderung aus dem Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“, Baustein „Kommunales Case-Management“ beworben. Gefördert werden sechs Vollzeitstellen „Case-Management“ zu je 55.000 EUR/ Jahr. Hiermit soll ein rechtskreisübergreifendes kommunales Case-Management aufgebaut und vorgehalten werden. Die kreisangehörigen Kommunen versprechen sich von der Kooperation eine effektive Dienstleistungserbringung sowie verbesserten Personal- und Sachmitteleinsatz.

Die Städte Coesfeld, Dülmen und die Gemeinde Ascheberg haben sich bereit erklärt als Arbeitgeberkommune für die künftigen Case-ManagerInnen zur Verfügung zu stehen. Dementsprechend wurden unterschiedliche Regionen im Kreisgebiet gebildet, sodass zukünftig bei der Stadt Coesfeld insgesamt 2,5 Vollzeitstellen für die Städte Billerbeck, Coesfeld und die Gemeinden Havixbeck und Rosendahl installiert werden sollen. Die entsprechenden Beratungen finden in der aktuellen Sitzungsperiode in den Anstellungskommunen statt.

Die partizipierenden Kommunen werden sich im Rahmen einer noch abzuschließenden Kooperationsvereinbarung bereit erklären, die entsprechenden Eigenanteile zu tragen. Der jeweilige Anteil der Gemeinde ist abhängig von der Besetzung der Stellen, sowie der ggf. weiteren Ausgestaltung der Förderprogramme in den Folgejahren.

Sollten Sie weitergehenden Informationsbedarf haben, besuchen Sie gerne die Internetseite des KI beim Kreis Coesfeld. Hier befindet sich ein Video, das auf einfache Art und Weise die Arbeit im Bereich des Case-Managements veranschaulicht.

Bürgermeister Möltgen betritt den Sitzungssaal. (19.10 Uhr)

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

Die Schulleitungen geben Folgendes bekannt:

TOP 4.1

Anne-Frank-Gesamtschule

AFG STARTET INS NEUE SCHULJAHR

Die Anne-Frank-Gesamtschule ist mit 174 Schüler*innen in der Sekundarstufe I und 70 Schüler*innen in der neuen Einführungsphase der Oberstufe gestartet.

Die 5er-Schüler*innen haben wir erstmals gemeinsam am Standort Billerbeck begrüßt. Wir haben mit einem ökumenischen Gottesdienst in Dom begonnen und haben unsere neuen Schüler*innen anschließend in der Geschwister-Eichenwald-Aula begrüßt.

Zwar sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch in der Schule spürbar, greifen aber kaum in den Schulalltag ein. Im Vergleich zu den landesweiten oder lokalen Inzidenzzahlen liegen wir deutlich unter dem Durchschnitt.

PROJEKTWOCHE AN DER AFG

In der vierten Schulwoche konnten wir erstmals seit drei Jahren unsere übliche Fahrten- und Projektwoche durchführen: die 6er, 10er und die Q2 waren an unterschiedlichen Orten mit ihren Klassen und Kursen und die anderen Klassen waren in Projekten unterwegs.

Die 5.-Klässler beschäftigten sich mit der Namensgeberin ihrer neuen Schule, die 7.-Klässler blickten über die europäischen Grenzen hinaus in die Welt, die 8.-Klässler erkundeten die Um-

gebung mit „Geocaching“ und den Gefahren im Netz unter dem Schwerpunktthema „Kommunikation in sozialen Netzwerken“. Und die 9.-Klässler widmeten sich den Fragen der Berufsfindung.

Die 11.-Klässler (EF) stärkten ihre neu zusammengesetzten Gruppen durch Kooperationsspiele und profitierten von einem Kurs im Zehn-Finger-Schreiben mit Schreibtisch-Gymnastik, während die Q1 in Billerbeck wohl noch lange präsent sein wird. In Kooperation mit dem Institut für Geoinformatik haben die Oberstufenschüler*innen ein Zentrum für Nachhaltigkeit eröffnet.

Junge Menschen stecken voller Fragen, die sich nur manchmal in den Schulfächern abbilden lassen. Die Projektwoche bietet die besondere Chance, den Fragen der Schüler nachzugehen und deren Ergebnisse sind in ihrer Vielfalt beeindruckend.

PRESSESPiegel DER ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE VERÖFFENTLICHT

Der Pressespiegel für das vergangene Schuljahr ist fertig und ist auf der Homepage der Schule für jeden verfügbar. Auf 250 Seiten kann man dort das Schuljahr Revue passieren lassen; allein die Auseinandersetzung um den möglichen Schulstandort Roxel umfasst knapp 50 Seiten. Alle Parteien sowie die Schulverwaltung erhalten in der Sitzung ein Beleg

TOP 4.2

Baumberge-Schule

1. Personalsituation

- Frau Sommer wurde am letzten Schultag verabschiedet und befindet sich mit Ablauf des Monats Juli im wohlverdienten Ruhestand
- Unterstützt werden wir von vier neuen Kolleginnen

2. Sanierungsarbeiten

- drei der fünf Klassenräume, die bisher vom 10. Jahrgang der AFG genutzt wurden, sind in den Sommerferien fertig renoviert worden und wurden vom jetzigen ersten Jahrgang bezogen
- der Verwaltungstrakt wurde brandschutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht und in den Fluren wurden Brandschutztüren eingebaut
- der Hausmeisterraum ist noch nicht fertiggestellt
- die Notfalltreppe am Erstklässlertrakt wird in den Herbstferien montiert
- eine Dachsanierung ist dringend notwendig, da es immer wieder regnet

3. Schülerzahlen

- wir beschulen derzeit 420 Schülerinnen und Schüler, davon 57 mit Migrationshintergrund
- der jetzige erste Jahrgang ist seit langer Zeit wieder fünfzünftig (120 Kinder)
- seit Januar sind 16 neue Kinder aus der Ukraine, Afghanistan und dem Irak zu uns gekommen
- für den DaZ-Unterricht haben wir 7 Stunden im Stundenplan berücksichtigt,
- regulärer Förderunterricht findet nur 1 Stunde statt (Leseförderung, 2.Sj.)

4. Schwimmunterricht

- bis vergangener Woche waren wir zum Schwimmen im Freibad, am morgigen Mittwoch startet der Schwimmunterricht im Lehrschwimmbekken bei 26 Grad (statt bisher 29 Grad)
- wir hoffen, dass auch unseren Kleinsten das Wasser nicht zu kalt ist

5. Außerunterrichtliche Angebote

- Kalari
- Planung eines Projektes aus dem Topf „Ankommen und Aufholen nach Corona“
- Theater „Mehr, mehr, mehr“
- Chor ist mit 81 Kindern gestartet
- Kooperation mit der AFG, Balu und du, muss noch durch die Schulkonferenz

6. Corona

- Die Reihentestungen entfallen
- Monatlich bekommen die Kinder 5 Tests mit nach Hause
- Getestet wird zuhause im Bedarfsfall (bei auftretenden Symptomen)

TOP 4.3

Münsterlandschule Tilbeck

Schulstart nach den Sommerferien 2022

Im August sind wir gut in ein neues Schuljahr gestartet. 371 Schüler*innen werden jetzt mit insgesamt 26 Bustouren zur Schule gebracht. 127 davon besuchen die Grundschule, die übrigen 244 verteilen sich auf die Sekundarstufen I und II.

Bisher sind wir sowohl in der Schülerschaft als auch im Kollegium von größeren Coronaausbrüchen verschont geblieben.

Die Anzahl der ukrainischen Schüler*innen hat sich nach den Sommerferien verdoppelt. Über Honorarkräfte versuchen wir mit den Schüler*innen und ihren Familien ins Gespräch zu kommen und ihnen in Verwaltungsangelegenheiten zu helfen.

Sommerfest in Tilbeck

Mit einem großen Festakt wurde am 25.08.2022 die langjährige pädagogische Leitung, Frau Meyerink in den Ruhestand verabschiedet und gleichzeitig der neue Geschäftsführer, Herr Hoffmann, vorgestellt.

Am 27.08.2022 feierten die Tilbecker Bewohner und Mitarbeiter gemeinsam mit der Schule ein Sommerfest. Es war allen anzumerken, dass sie sich darüber freuten nach zwei langen Jahren endlich mal wieder zusammen zu feiern.

Trommelwoche

Vor den Herbstferien gibt es eine gemeinsame Aktion aller Schüler*innen. Eine Woche lang üben alle Stufen das Trommeln und feiern zum Abschluss ein großes Trommelfest.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Herr Ahlers bittet, vorab eine mündliche Anfrage zu stellen, da er früher die Sitzung verlassen müsse. Die Ausschussmitglieder stimmen zu.

Herr Ahlers fragt, ob die Verwaltung plane, im Winter eine Wärmestube oder ähnliches für sozial benachteiligte Menschen bereitzustellen.

Antwort der Verwaltung

Das Thema stehe im Rahmen der Krisenplanung gerade auf der Tagesordnung. Dazu müssten noch einige Punkte geklärt werden. Weitere Informationen würden folgen.

TOP 7

Anpassung der Betreuungs- und Unterbringungssituation geflüchteter Menschen in Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/108/2022 liegt vor.

Frau Böse stellt die momentanen Unterbringungs- und Betreuungsprobleme von Flüchtlingen in Havixbeck da. Die Zuweisungen kämen in immer kürzeren Abständen und mit weniger Vorlauf. Außerdem sei das Potenzial für die Unterbringung ausgeschöpft. Um handlungsfähig zu bleiben, seien eine Anmietung von Containern und ein Neubau dringend geboten.

Zudem sei die sozialarbeiterische Betreuung an ihre Grenzen gekommen, so dass eine Stellenaufstockung um eine Stelle dringend notwendig wäre.

Bürgermeister Möltgen führt weiter aus, dass zusätzlich zu den Zuweisungen noch spontan Flüchtlinge kämen. Von Februar bis jetzt sei die Zahl der zu betreuenden Flüchtlinge sprunghaft von 271 auf 433 gestiegen. Dennoch möchte man die Unterbringung in Turnhallen möglichst vermeiden.

Herr Dr. Habel und Frau Temme weisen noch auf die Probleme der Schulen hin. So wäre die vorgeschriebene Klassengröße in den meisten Fällen erreicht, und auch das Raumangebot sei ausgeschöpft. Auch gebe es Sprachprobleme, da einige Flüchtlingskinder keine Deutschkenntnisse besäßen.

In der anschließenden Diskussion signalisieren alle Fraktionen ihre Zustimmung, nennen aber einige Kritikpunkte:

Herr Ahlers sieht die Containerlösung kritisch, da ein Standort außerhalb des Ortskerns die Integration hemme.

Frau Henneböhl teilt mit, dass die SPD die Vorlage befürwortet, sieht die Standortlage im Außenbereich ebenfalls kritisch.

Frau Annas spricht sich ebenfalls für die Anpassungsmaßnahmen aus und fragt, ob bei Bedarf ein weiterer Container am selben Standort aufgestellt werden könne?

Dazu antwortet Herr Wientges, dass morgen ein Vororttermin stattfinden würde. Die Verwaltung werde sich die örtlichen Gegebenheiten ansehen und weitere Detailfragen klären.

Herr Thewes fragt, ob der Standort an der K51 nach Hohenholte wäre?

Bürgermeister Möltgen legt dar, dass die Verwaltung mehrere Argumente abwägen müsse. Da dringender Handlungsbedarf bestünde, ist es wichtig, dass das Grundstück bereits vorhanden und erschlossen sei.

Ein zwischenzeitlich diskutierter Vorschlag von Frau Volpert-Bertling, die zusätzliche Sozialarbeiterstelle zunächst auf 2 Jahre zu befristen, um danach die Situation neu zu bewerten, wird verworfen.

Frau Schäpers regt an, für den Gebäudeneubau weitsichtig zu planen, um diesen später auch für andere Möglichkeiten nutzen zu können.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- 1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht (Anlage 1) der Verwaltung zur Entwicklung der Flüchtlingssituation in Havixbeck zur Kenntnis und stellt fest, dass die bereitgestellten Unterbringungs- und Betreuungskapazitäten nahezu erschöpft sind.**

2. **Der Gemeinderat beschließt den Bereich der sozialarbeiterischen Betreuung schnellstmöglich um eine Stelle zu verstärken, bereits jetzt auszuschreiben und die Stelle im Stellenplan 2023 zu berücksichtigen.**
3. **Zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungsmöglichkeiten wird die Verwaltung beauftragt:**
 - a. **Container anzumieten, die auf einem gemeindeeigenen Grundstück errichtet werden;**
 - b. **einen Gebäudeneubau zu planen, der möglichst zeitnah auf einem der Mehrfamilienhausgrundstücke im Bereich des Baugebietes am Habichtsbach III errichtet wird;**
 - c. **ihre bisherigen Bemühungen zur Anmietung privaten Wohnraums weiter fortzusetzen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja: 13

TOP 8

Erweiterung der kommunalen Kita im Flothfeld

Die Verwaltungsvorlage VO/110/2022 liegt vor.

Architekt Jan Tölle erläutert die Machbarkeitsstudie und erklärt, dass eine Aufstockung des Gebäudes durchaus möglich wäre. So könnte der Bedarf einer weiteren Gruppe gedeckt werden und die Übergangslösung mit einem Container könnte aufgegeben werden.

Frau Böse führt weiter aus, dass das Team der Kita einschließlich Elternschaft sowie das Landesjugendamt in die Planung mit einbezogen werden müssten. Nach der Beschlussfassung würde die Detailplanung des Projekts erfolgen. Auf Nachfrage erklärt sie nochmals: die Erweiterung durch die Aufstockung biete Platz für die Gruppe aus dem Container plus einer zusätzlichen Gruppe. Die Gruppenstruktur würde in einem späteren Schritt festgelegt werden. Sie weist in diesem Zusammenhang noch auf den laufenden Antrag der SPD zu einem Bewegungskindergarten hin.

Auf die Frage, ob der Kitabetrieb während der Umbauphase beeinträchtigt sei und ob auch das Erdgeschoss betroffen sei, antwortet die Verwaltung: das EG wäre betroffen, da dort der Treppenaufgang ist. Aber die Detailplanung mit dem entsprechenden Bauablaufplan würde erst als nächster Schritt vorgenommen.

Frau Volpert-Bertling äußert Bedenken, dass durch die notwendige Bebauungsplanänderung das Projekt in diesem Jahr nicht mehr realisierbar sei. Frau Böse legt dar, dass der Kreis Coesfeld sich kooperativ zeige und man von einem verkürzten Verfahren ausgehe.

Frau Arning erwähnt die momentan steigenden Kosten und befürchtet diesbezüglich ein "Feuerwehrhaus 2.0". Sie befürwortet statt des Umbaus einen Neubau.

Herr Dr. Höfener stellt die Dringlichkeit der Maßnahme dar, da der Bedarf vorhanden ist. Die Bewegungskita können erst gebaut werden, wenn ein Grundstück vorhanden sei.

Für Herrn Fabian stellt es sich als eine unbefriedigende Situation dar, dass die Ausschussmitglieder bei Kitaplanungen vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Frau Volpert-Bertling befürwortet ebenfalls einen Neubau. Sie bittet um Zahlen zur Bedarfsermittlung bezüglich Kitaplätzen bis zum HFA. Dies wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Herr Tölle und Herr Wientges verlassen die Sitzung (20.15 Uhr).

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu weiteren Raumbedarfen am Standort der kommunalen Kita im Flothfeld zur Kenntnis. Er erklärt die Bereitschaft, dass die Gemeinde Trägerin einer weiteren Kita-Gruppe wird, für die Räumlichkeiten an der

Komm. Kita zusätzlich zu schaffen sind und begrüßt die Planungen, die vorhandene bauliche Übergangslösung in Form eines Containers aufzugeben. Der Rat beschließt auf Grundlage der vorgestellten Konzeptstudie die Planungen fortzuführen, die erforderlichen Finanzmittel überplanmäßig bereitzustellen und die Änderung des Bebauungsplans Flothfeld I einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja: 7, Nein: 6

TOP 9

Umstellung des Zahlungsmodus für das Mittagessen an der Offenen Ganztagschule im Primarbereich der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck und Preisanpassung

Die Verwaltungsvorlage VO/103/2022 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, die Umstellung des Abrechnungssystems für das Mittagessen an der Offenen Ganztagschule im Primarbereich der Baumbergeschule (OGS) auf ein Verfahren der Spitzabrechnung unter Inanspruchnahme des bereits in der Mensa der Gesamtschule eingesetzten Systems zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres 22/23 und beauftragt die Verwaltung bis dahin die dafür notwendigen Vorkehrungen zu treffen.

Des Weiteren beschließt der Rat der Gemeinde Havixbeck den Preis von 3,50 € für ein Mittagessen in der OGS ab dem zweiten Halbjahr des Schuljahres 2022/2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja: 13

TOP 10

Einführung der Ehrenamtskarte NRW für Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/104/2022 liegt vor.

Die Ausschussmitglieder diskutieren eingehend das Pro und Contra einer Ehrenamtskarte für Havixbeck.

Frau Henneböhl weist auf den hohen Verwaltungsaufwand hin und wünscht noch weitere Vergünstigungspartner.

Frau Volpert-Bertling argumentiert, dass das Ehrenamt mehr Anerkennung verdiene und die Karte auf jeden Fall so realisiert werden solle.

Herr Dr. Reiermann pflichtet dieser Aussage bei und sieht keine großen finanziellen Auswirkungen.

Herr Dr. Höfener entgegnet, dass die Karte nicht die Motivation für ehrenamtliche Tätigkeiten darstelle, sondern der eigene Antrieb und die Wertschätzung. Des Weiteren sehe er die Karte nicht als nachhaltig an.

Herr Ahlers bekundet die Zustimmung der FDP zur Ehrenamtskarte.

Herr Fabian findet, dass die vom Land vorgeschriebenen 5 Stunden pro Woche kaum zu leisten seien.

Frau Schäpers schließt mit dem Hinweis ab, dass sie die Idee der Ehrenamtskarte positiv sehe und der Beschluss nur eine zeitliche Zurückstellung bedeute.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt die Ausführungen zu den Voraussetzungen sowie der zu erwartenden finanziellen Mindereinnahmen und der zusätzlich benötigten Personalressourcen zur Einführung der Ehrenamtskarte NRW in Havixbeck zur Kenntnis. Da zurzeit schwer absehbar ist, ob künftig ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden kann, kann die endgültige Entscheidung bezüglich der Finanzierbarkeit dieser freiwilligen zusätzlichen Leistung aktuell nicht getroffen werden. Der Rat beschließt daher, die Entscheidung über die Einführung der Ehrenamtskarte zurückzustellen bis eine ausgeglichene Haushaltslage nachgewiesen werden konnte.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja: 7, Nein: 6

TOP 11

Antrag auf Optimierung des Schülerbeförderungsverkehrs der Anne Frank Gesamtschule

Die Verwaltungsvorlage VO/113/2022 liegt vor.

Herr Ahlers verlässt die Sitzung (20.28 Uhr).

Es sind noch 12 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Frau Volpert-Bertling verliest eine Stellungnahme der Elternpflegschaft. Die Stellungnahme ist als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt.

Frau Schäpers hakt nach, warum diese Stellungnahme nicht vorab weitergeleitet wurde?

Frau Volpert-Bertling antwortet, dass sie das Schreiben erst um 18.00 Uhr bekommen hätte.

Die Schülerbeförderung sei ein altes Thema, so Herr Dr. Habel, und wird seit Jahren immer wieder diskutiert. Elternbeschwerden kämen jedes Jahr. Die Verknüpfung an den ÖPNV sei schwierig und die gesetzlichen Vorgaben nicht nachvollziehbar. Er sei offen für weitere Ideen.

Nach eingehender Diskussion, ob in Anbetracht der neuen Informationen aus der Elternschaft, die nicht allen Fraktionen vorgelegen hat, heute überhaupt eine Empfehlung für den Rat formuliert werden kann, lässt die Vorsitzende darüber abstimmen, den Punkt heute nicht zu behandeln und in einer der nächsten Sitzungsfolgen nach Kenntnis des Briefes der Elternpflegschaft zu beraten.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den TOP heute nicht inhaltlich zu beraten.

zurückgestellt

TOP 12

Mögliche Vorbereitungen der Gemeinde zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule im Schuljahr 2026/2027

Die Verwaltungsvorlage VO/114/2022 liegt vor.

Herr Fabian sieht in der langen Vorlaufzeit eine komfortable Situation und schlägt vor, einen Arbeitskreis zu gründen. Dieser könne dann auch andere Möglichkeiten und Alternativen überlegen.

Frau Böse spricht die Baumberge-Schule an, für die sie verschiedene Modellmöglichkeiten sehe.

Frau Schäpers erwähnt, dass alle Beteiligten, also Schulen und Träger, zusammengeführt werden müssten, die die Themen Betreuungskonzepte und Raumbedarfsplanung bearbeiten.

Herr Dr. Höfener befürwortet ebenfalls einen Auftaktworkshop, ein sogenanntes Kick-off-Meeting, um mehr Input zu erhalten und weitere Möglichkeiten und Modelle zu besprechen.

Bürgermeister Möltgen stimmt dieser Idee zu. Das weitere Verfahren müsse dann zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Die Fraktionen einigen sich deshalb einvernehmlich auf die Erweiterung des Beschlusstextes.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stellt fest, dass zur Zeit noch keine verlässlichen und belastbaren Informationen dazu vorliegen, wie der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 inhaltlich gestaltet wird und welche Stelle für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen zuständig ist. Damit die Gemeinde rechtzeitig die notwendigen Zuschussanträge stellen kann, möge die Verwaltung in enger Abstimmung mit der Baumberge-Schule möglichst bald ein Konzept für die Betreuung im Ganztage erarbeiten, das aufgrund der pädagogischen Rahmenbedingungen eine Raumbedarfsplanung möglich macht.

Die Verwaltung wird beauftragt, über die Entwicklungen (rechtlich und tatsächlich) in regelmäßigen Abständen im zuständigen Ausschuss zu berichten.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, einen Auftaktworkshop mit den beteiligten Akteuren, externen Experten und einer geeigneten Öffentlichkeit vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja: 12

TOP 13

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 13.1

Herr Thewes - Zuschüsse für Vereine

Herr Thewes fragt, warum die VO/131/2022 - Neuregelung der Vereinszuschüsse - nicht im SBA beraten wird?

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass dieser Punkt von der Tagesordnung des HFA zurückgezogen werde.

TOP 13.2

Herr Fabian - Kita Münsterstraße

Herr Fabian erkundigt sich nach dem Stand des Baufortschritts der Kita an der Münsterstraße.

Bürgermeister Möltgen schildert, dass er im Austausch mit dem Investor stehe und der vertragliche Zeitrahmen für den Baubeginn noch eingehalten werde.

TOP 13.3

Frau Hennebühl - Masterplan Sportstätten

Frau Hennebühl fragt, wie weit die Planung für den Masterplan fortgeschritten sei.

Frau Böse erklärt, dass der Masterplan noch nicht vollständig erarbeitet sei, es werde aber mit Nachdruck daran gearbeitet.

TOP 13.4

Herr Thewes - Gummiplatz an der Sprunggrube

Herr Thewes erkundigt sich, ob der Gummiplatz an der Sprunggrube hinter der 2fach-Sporthalle wieder angelegt wird?

Die Verwaltung sichert eine Klärung mit den Schulen zu. Die Informationen würden entsprechend nachgereicht.

TOP 13.5

Herr Thewes - Sauberkeit an den Schulen

Herr Thewes schildert, dass die Reinigung durch die Putzteams nicht befriedigend wäre. Bürgermeister Möltgen sichert eine Klärung zu.

TOP 13.6

Frau Henneböhl - Bereitstellung von Hygieneartikel an Schülerinnen

Werden zur Zeit Hygieneartikel für Schülerinnen kostenlos bereit gestellt?

Herr Dr. Habel erklärt, dass im Sekretariat auf Anfrage Material herausgegeben werde; weitere Angebote gebe es zur Zeit nicht.

TOP 13.7

Herr Thewes - Defekte Föne

Herr Thewes bittet um Prüfung der Föne in den Sporthallen, da diese teilweise nicht funktionierten.

Die Verwaltung sagt die Überprüfung zu.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Eva Jezewski
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 15.09.2022

Eva Jezewski
Gemeindeangestellte